

Praktische Erfahrungen für Schüler

Der Rotary-Club organisiert mit der CHR und diversen Betrieben einen Aktionstag zur Berufsorientierung

Von Ralf Klormann

Nagold. Alena liegt in einem Krankenhausbett. Mitschülerin Julia und Pflegepädagogin Michaela Machholz beugen sich über sie, messen den Blutdruck. »Hörst du den Puls?«, fragt Machholz. Julia nickt und versucht anhand des Gerätes Alenas Werte zu ermitteln. So ganz gelingt es nicht. Ist aber nicht schlimm. Denn Alena ist nicht krank und Julia keine Krankenschwester. Die Schülerinnen sind im Nagolder Krankenhaus, um mehr über die dortigen Ausbildungsberufe zu erfahren.

»Unternehmen stellen sich vor« lautet der Titel der Berufsorientierungs-Aktion, an der die Neuntklässlerinnen an diesem Tag zusammen mit rund 150 Mitschülern der Christiane-Herzog-Realschule (CHR) teilnahmen. Etwa 20 davon hatte es ins Krankenhaus verschlagen. Dort erwarteten die Jungen und Mädchen nicht nur einige praktische Übungen wie das Blutdruckmessen, sondern zudem viel Wissenswertes über Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren oder Praktika für die dortigen Ausbildungsberufe.

Sie lernten auch die vier verschiedenen Ausbildungen kennen, die sie dort absolvieren könnten: Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Operationstechnischer Assistent und Intensivpflegekraft. So manchen mag es dabei überrascht haben, dass diese Lehren mit zu den bestbezahltesten Ausbildungsberufen gehören. Auch ein Rundgang durch das Krankenhaus sowie ein Einblick in die dort notwendige Logistik gehörte für die Schüler zum Programm. Organisiert wurde der Ak-



Unter anderem im Nagolder Krankenhaus erkundeten Realschüler der CHR verschiedene Ausbildungsberufe.

Foto: Klormann

tionstag vom Rotary-Club Nagold-Herrenberg in Zusammenarbeit mit der CHR sowie verschiedenen Nagolder Betrieben. »Ich freue mich, dass wir dabei zusammenarbeiten, um jungen Menschen eine Perspektive zu bieten«, betonte Peter Kredatus, Präsident der Rotarier im Gespräch mit unserer Zeitung. Bettina Vogel, stellvertretende Schulleiterin der Ausbildungsakademie im Klinikverbund Südwest, hält die Aktion für eine »tolle Möglichkeit, um Schüler zu werben«.

Für die Jungen und Mädchen geht es indes natürlich vor allem um die Chance, sich

auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren. An der CHR wird ihnen in diesem Bereich einiges geboten. So gehören auch mehrere Pflichtpraktika zum Programm der Schule, das erste sogar bereits im achten Schuljahr. »Dabei werden sie erstmals ins kalte Wasser geworfen«, sagte Lehrer Ralf Merkle, der an der CHR für die Berufsorientierung verantwortlich zeichnet. Der Besuch der Firmen am Aktionstag stelle indes einen kleinen Höhepunkt dar. »Hier ist es uns wichtig, dass die Schüler so viele Bereiche wie möglich kennenlernen«, ergänzt der Lehrer.

Um dafür eine entsprechend breite Palette an Unternehmen bieten zu können, achten die Organisatoren darauf, Firmen auszuwählen, die nicht konkurrieren, sondern sich ergänzen, erklärt Siegfried Katz vom Berufsdienst der Rotarier. Neben dem Krankenhaus beteiligten sich in diesem Jahr auch die Firmen Hotel Sonnenbühl, Dietrich Aldinger, Wagon Automotive Nagold, Schaible, Häfele, Volksbank Nagoldtal, AHG Wackenhut, die Stadt Nagold, Architare Barbara Benz Einrichtungen und Kaufland.

Am Ende des Aktionstages

wirken schließlich manche der Schüler, die sich für das Krankenhaus entschieden hatten, ein wenig erschlagen ob der Fülle an Informationen. Ob sich wirklich jemand von ihnen später für einen Ausbildungsberuf an der Klinik entscheidet wird, steht nun wahrscheinlich noch immer nicht fest. Vielleicht wurde aber der eine oder andere zumindest ausschlaggebend motiviert. Dem Krankenhaus wäre es jedenfalls zu wünschen. Denn, wie Dieter Schmid, der stellvertretende Pflegedienstleiter vor Ort, es treffend formuliert: »Wir brauchen dringend Nachwuchs.«